

Gemeinderat von Zürich

01.11.06

Postulatvon Rolf Stucker (SVP)
und Bruno Sidler (SVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, ob die IMMO verpflichtet werden kann, auch in Zukunft Abwartwohnungen in den städtischen Schulhäusern beizubehalten.

Begründung:

Unsere Gesellschaft hat mit verschiedenen Problemen zu kämpfen, zu denen u.a. auch Vandalismus an öffentlichen und privaten Gebäuden und Gegenständen gehören. Davon betroffen sind auch Schulanlagen, wobei Fachleute aus verschiedensten Departementen – Polizeidepartement, Sozialdepartement, Schul- und Sportdepartement – versuchen, hier Abhilfe zu schaffen.

Dass die IMMO bei Sanierungen und Renovationen von Schulanlagen nun schrittweise die Abwartwohnungen aufhebt, ist unter diesen Gesichtspunkten ein Schritt in die falsche Richtung. Abwartinnen und Abwarte sind nicht nur wichtige Ansprechpartner für Lehrpersonen und Schulkinder, sondern durch ihre ständige Präsenz übernehmen sie seit jeher auch eine wichtige Kontrollfunktion auf ihrer Anlage. Mit ihrer Massnahme erschwert die IMMO nicht nur die Arbeit der erwähnten Departemente, sondern sie verursacht auch wesentliche Mehrkosten bei anderen Dienststellen. Da die Schulanlagen nachts völlig verwaist sind, werden vermehrt Einsätze von Stadtpolizei, sip züri und von privaten Bewachungsunternehmen mit entsprechend hohen Kosten nötig.

